



Empfehlungen nach operativen Eingriffen im Mund- und Gesichtsbereich

Die Zeit nach einem chirurgischen Eingriff ist für einen schnellen und komplikationslosen Heilungsablauf entscheidend. Wir möchten Ihnen mit diesem Beiblatt wichtige Hinweise zukommen lassen.

Allgemeines

- Nach einem chirurgischen Eingriff ist das Führen eines Kraftfahrzeugs nicht gestattet, da die Fahrtüchtigkeit eingeschränkt ist.
- Eingriffe im Kiefer-Gesichtsbereich können neben einer erschwerten Mundöffnung auch zu Schluckbeschwerden führen; dies kann unangenehm sein, sollte Sie aber nicht beunruhigen.

Schwellung & Kühlen

- Nach operativen Eingriffen im Bereich der Mundhöhle und des Gesichts kommt es zu einer Schwellung, die meist nach 2 bis 3 Tagen ihren Höhepunkt erreicht und sich dann zurückbildet.
- Eine sorgfältige Kühlung im operierten Bereich kann diese Anschwellung reduzieren.
- Die Kühlung erfolgt mit sauberen Baumwolltüchern (z.B. Waschlappen), die mit kaltem Wasser getränkt werden. Evtl. können Sie Eiswürfel zum Wasser geben. Eis sollten Sie nie direkt auf der Haut auflegen, da dies zu Erfrierungen oder zu einer verstärkten Durchblutung der Haut mit einem erhöhten Risiko für eine Nachblutung führen kann. Bestehende Pflaster (z.B. Steri-Strips) sind kein Hinderungsgrund für feuchte Kühlung und können bei Ablösung problemlos erneuert werden.
- Vermeiden Sie in den ersten Tagen nach dem Eingriff Wärme und direkte Sonneneinstrahlung.

Kreislauf nicht anregen

- Vermeiden Sie körperliche Anstrengung sowie häufiges Sprechen.
- Verzichten Sie in den ersten 3 Tage nach dem Eingriff auf Alkohol, Kaffee sowie schwarzen Tee und vermeiden Sie das Rauchen bis zur definitiven Wundheilung.

Blutung / Nachblutung

- Während und auch Stunden oder wenige Tage nach einem operativen Eingriff kann es zu Blutungen aus dem Operationsgebiet kommen.
- Durch gezielten Druck auf die Blutungsstelle (z.B. mit einem Tupfer oder Baumwolltuch) für die Dauer von etwa 30 Minuten können Sie die Blutung stillen. Sollte es weiterhin bluten, üben Sie für eine weitere halbe Stunde Druck auf die Wunde aus und lagern den Kopf hoch. Bei stärkeren Nachblutungen oder ungewohnt heftigen Schmerzen, auch wenn sie nach ein bis zwei Tagen auftreten, wenden Sie sich bitte erneut an uns.

Mundhygiene & Spülungen

- Die ersten 24 Stunden nach dem Eingriff sollten Sie das Wundgebiet nicht reinigen.
- Danach können Sie sehr vorsichtig mit einer weichen Zahnbürste putzen, ohne das Zahnfleisch zu berühren. Mundspülungen mit Mundwasser sollten Sie frühestens nach zwei Tagen beginnen.
- Zähne, die nicht unmittelbar an die Wunde angrenzen, sollten Sie weiterhin gründlich putzen.

Essen & Trinken

- Vermeiden Sie Essen und heisses Trinken solange noch die Betäubung wirkt. Sie könnten sich sonst unnötig verletzen.
- Um die Wundheilung nicht zu verzögern, sollten Sie sich in den ersten Tagen nach dem Eingriff von flüssig-breiiger Kost ernähren und den Mund nach dem Essen gründlich mit klarem Wasser spülen.
- Zu häufige Spülungen können jedoch die Wundheilung beeinträchtigen sowie die Wundnähte gefährden.

Wir wünschen Ihnen einen guten Heilungsverlauf!

Ihr Team von der Abteilung für Mund-, Kiefer-und Gesichtschirurgie